

Sächsischer
Fußball-Verband e.V.



Richtlinien für Fußballspiele auf dem Kleinfeld

Stand: 1. Juli 2018

Um Juniorinnen und Junioren, Seniorinnen und Senioren sowie Spielerinnen und -spielern des Freizeit- und Breitensports alters- und interessengerechte Spielmöglichkeiten zu eröffnen, empfiehlt der Sächsische Fußball-Verband seinen Kreisverbänden und Vereinen, das Fußballspiel auf verkleinerten Spielfeldern unter Anwendung der folgenden Richtlinien durchzuführen.

Für alle hier nicht geregelten Sachverhalte sind die Fußball-Regeln des DFB sowie die Bestimmungen der Spielordnung des SFV in der jeweils gültigen Fassung anzuwenden.

Kinderfußball = Kleinfeldfußball

Der Fußballsport fasziniert Jung und Alt gleichermaßen, selbst Kinder im Vorschulalter jagen heute schon im Verein dem Ball nach. Um unsere Kinder zu begeistern und langfristig für das Fußballspiel zu motivieren, ist es allerdings von großer Bedeutung, den Kindern eine gute Ausbildung mit viel Spaß und Freude am Spiel zu vermitteln.

Kinder erleben die Faszination des Fußballspielens am besten, wenn die Anforderungen, Spielregeln und Spielformen auf ihren jeweiligen Altersbereich abgestimmt sind und nicht vom Erwachsenenfußball kopiert werden. Spielsysteme mit „Taktiken“, Ergebnisdenken und Tabellen wie im Erwachsenenfußball haben im Kinderfußball nichts zu suchen.

Der zentrale Ausbildungsschwerpunkt im Kinderfußball sind viele kleine Spielformen auf Tore. Kleine Spielfelder und Mannschaften mit geringer Spieleranzahl ermöglichen den Kindern viele Ballkontakte, Torerfolge und Erfolgserlebnisse. Training und Wettkampf sind dabei als Einheit zu betrachten. Die altersspezifischen Wettspielformen sind attraktiv und lehrreich, weil sie der einfachen Spielidee: „Tore erzielen und Tore verhindern“ folgen.

Die Wettbewerbe der D-Junioren und D-Juniorinnen und aller jüngeren Altersklassen sind daher generell auf verkleinerten Spielfeldern durchzuführen. Bei Spielen der F-Junioren und jünger, ggf. auch bei den E-Juniorinnen, sind zudem auch die Grundsätze der „Fairplay-Liga“ umzusetzen. Die „Fairplay-Liga“ schult das Selbstvertrauen und die soziale Kompetenz der Kinder und bietet ihnen Freiraum, ihre Kreativität spielerisch auszuleben, ohne die Einhaltung der Fußballregeln zu vernachlässigen.

Das Fußballspiel auf kleinen Spielfeldern ist der richtige Weg, unseren Kindern über den Spaß am Fußball eine gute Ausbildung zu vermitteln. Lasst uns gemeinsam – Verbände, Vereine, Trainer, Betreuer, Eltern – diesen Weg beschreiten. Die Spielfreude und Entwicklung der Kinder wird uns belohnen.

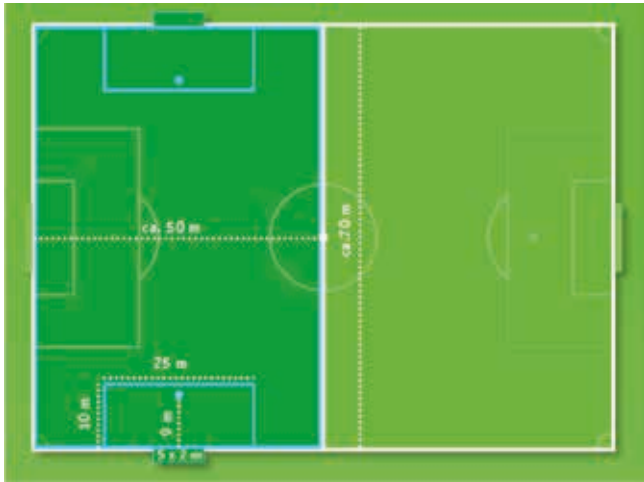
Kleinfeldfußball für Frauen und Mädchen, für Senioren sowie den Freizeit- und Breitensport

Unsere Gesellschaft, deren Durchschnittsalter stetig steigt und deren Ältere immer aktiver und mobiler sind, wird in Zukunft mehr und mehr mit der Nachfrage auch nach Fußballangeboten für Ältere konfrontiert werden. Andererseits befindet sich der Fußballsport für Frauen und Mädchen nach wie vor in einer intensiven Aufbauphase. Beide Zielgruppen wachsen und fordern von den Verantwortlichen flexible, aber einheitliche Rahmenbedingungen für die Ausübung unserer faszinierenden Sportart zu schaffen.

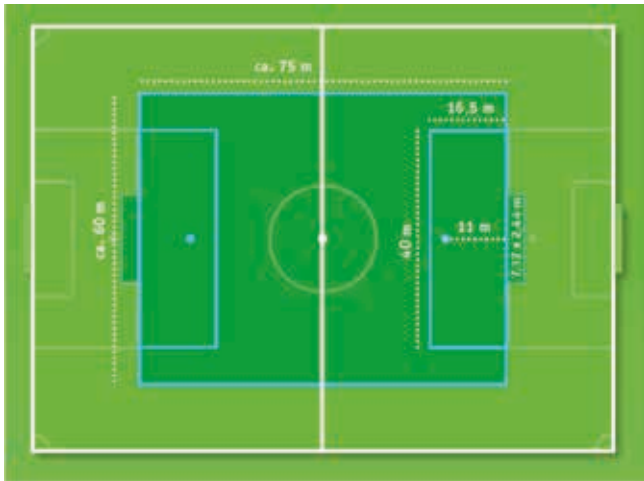
Die vorliegenden Richtlinien versuchen einen solchen verbindlichen Rahmen mit Möglichkeiten der flexiblen Anpassung zu geben. Wo die örtlichen Verhältnisse es also notwendig erscheinen lassen, können die Verbände auch Wettbewerbe der Herren, Frauen, A- bis C-Junioren oder B- und C-Juniorinnen auf verkleinerten Spielfeldern organisieren. Gleiches gilt für Wettbewerbe des Freizeit- und Breitensports. Insbesondere das verkürzte Großfeld bietet dabei eine interessante Möglichkeit des kontinuierlichen Übergangs zwischen Klein- und Großspielfeldern sowohl im Talent- als auch im Freizeit- und Breitensportbereich.

Herren A- bis C-Junioren, Frauen B- und C-Juniorinnen

Spielfeld



Halbes Großfeld Größe: Breite 45 bis 60 m, Länge 45 bis 90 m / Strafraum: 10 x 25 m / Strafstoßmarke: 9 m / Tor: 5 x 2 m



oder verkürztes Großfeld zwischen den Strafräumen. Größe: Breite 45 bis 90 m, Länge 55 bis 90 m / Strafraum: 16,5 x 40 m / Strafstoßmarke: 11 m / Tor: 7,32 x 2,44 m

Das Spielfeld kann sowohl auf einem Großfeldplatz als auch auf einem separaten Kleinfeldplatz aufgebaut werden. Die Länge der Seitenlinien muss in jedem Falle die Länge der Torlinie übertreffen. Mittellinie, Strafraum, Anstoß- und Strafstoßpunkt sind zu kennzeichnen. Um „Liniensalat“ auf dem Fußballfeld zu vermeiden, sind zusätzliche Markierungen auf ein Minimum zu begrenzen. Die Spielfeldbegrenzungen und -markierungen können auch durch Bänder, Flaggen, Stangen, Hütchen oder andere geeignete Materialien gekennzeichnet werden.

Die Tore müssen so im Boden verankert oder anderweitig befestigt sein, dass ein Umstürzen in jedem Fall ausgeschlossen ist. In Freundschaftsspielen und Vereinsturnieren kann auch auf alternative Tore (z. B. Handballtore, Minitor, Stangentore) gespielt werden.

Mängel am Spielfeld (z. B. Spielfeldabmessungen) begründen keinen Anspruch auf einen Einspruch gegen die Spielwertung.

Zahl der Spieler Zu jeder Mannschaft gehören sieben Spieler auf halbem Großfeld bzw. neun Spieler auf verkürztem Großfeld, jeweils einschließlich Torwart. Die Spielfähigkeit der Mannschaften hinsichtlich der Mindestspielerzahl ist in § 59 (10) der Spielordnung geregelt. Die Verfahrensweise beim Ein- und Auswechseln von Spielern ist in § 56 (6) der Spielordnung geregelt.

Schiedsrichter Die Ansetzung von Schiedsrichtern regelt der ausrichtende Verband. Auf die Ansetzung von Schiedsrichter-Assistenten kann grundsätzlich verzichtet werden.

Dauer des Spiels Bei Pflicht- und Freundschaftsspielen richtet sich die Spielzeit nach der Spielordnung, bei Turnieren nach den Richtlinien für Jugend-Fußballturniere (Anhang zur Jugendordnung).

Beginn und Fortsetzung des Spieles Aus dem Anstoß kann für die ausführende Mannschaft nicht direkt ein Tor erzielt werden. Die Gegenspieler der anstoßenden Mannschaft müssen mindestens 5 m vom Ball entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.

Ball in und aus dem Spiel Berührt der Ball das auf der Seitenlinie stehende Tor des Großfeldes, ist das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball fortzusetzen.

Abseits Die Abseitsregel wird nicht angewendet, ausgenommen Spiele auf verkürztem Großfeld.

Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen Verwarnungen, Spielsperren und Zeitstrafen sind in § 58 der Spielordnung geregelt.

Freistoße Bei der Ausführung des Freistoßes müssen sich alle Gegenspieler mindestens 5 m vom Ball entfernt aufhalten bzw. – bei einem indirekten Freistoß für die angreifende Mannschaft im Strafraum in weniger als 5 m Torentfernung – auf der eigenen Torlinie zwischen den Pfosten stehen.

Strafstoß Bei der Ausführung des Strafstoßes müssen sich die nicht beteiligten Spieler innerhalb des Spielfeldes, aber außerhalb des Strafraumes und mindestens 5 m vom Ball entfernt aufhalten.

Eckstoß Der Mindestabstand der Gegenspieler beim Eckstoß muss 5 m betragen.

Wettbewerbe Als Wettbewerbe sind Meisterschafts- und Pokalspiele, Freundschaftsspiele und Turniere möglich. Spielbetrieb in Meisterschaftsrunden (Ligaspielen) ist bei B- und C-Juniorinnen auf Landes- und Kreisebene, in allen anderen Altersklassen nur auf Kreisebene zulässig.

Abstoß Der Abstoß wird von einem beliebigen Punkt innerhalb des Strafraumes ausgeführt.

Der Abstoß, der Abschlag oder der Abwurf des Torwartes dürfen die Höhe der gegenüberliegenden Strafraumlinie (Strafraumlinie gedacht beidseitig zu den Seitenauslinien verlängert) nicht direkt überschreiten. Wird der Ball vom Torwart, nachdem er ihn zuvor erlaubt mit den Händen kontrolliert hat, über die Höhe der gegenüberliegenden Strafraumlinie gespielt, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt, wird an der Stelle, an welcher der Ball die Höhe der gegenüberliegenden Strafraumlinie überschritten hat, ein indirekter Freistoß für den Gegner verhängt. Bei Spielen auf verkürztem Großfeld wird hiervon abweichend die Abseitsregel angewendet.

Aus einem Abstoß kann für die ausführende Mannschaft nicht direkt ein Tor erzielt werden.

D-Junioren und D-Juniorinnen

Spielfeld



Größe: Breite 45 bis 60 m, Länge 45 bis 90 m (halbes Großfeld) / Strafraum: 10 x 25 m / Strafstoßmarke: 9 m / Tor: 5 x 2 m

Das Spielfeld kann sowohl auf einem Großfeldplatz als auch auf einem separaten Kleinfeldplatz aufgebaut werden. Die Länge der Seitenlinien muss in jedem Falle die Länge der Torlinie übertreffen. Mittellinie, Strafraum, Anstoß- und Strafstoßpunkt sind zu kennzeichnen. Um „Liniensalat“ auf dem Fußballfeld zu vermeiden, sind zusätzliche Markierungen auf ein

Minimum zu begrenzen. Die Spielfeldbegrenzungen und -markierungen können auch durch Bänder, Flaggen, Stangen, Hütchen oder andere geeignete Materialien gekennzeichnet werden.

Die Tore müssen so im Boden verankert oder anderweitig befestigt sein, dass ein Umstürzen in jedem Fall ausgeschlossen ist. In Freundschaftsspielen und Vereinsturnieren kann auch auf alternative Tore (z. B. Handballtore, Minitore, Stangentore) gespielt werden.

Mängel am Spielfeld (z. B. Spielfeldabmessungen) begründen keinen Anspruch auf einen Einspruch gegen die Spielwertung.

Ball Leichtspielball Größe 5.

Zahl der Spieler Zu jeder Mannschaft gehören acht Spieler einschließlich Torwart. Die Spielfähigkeit der Mannschaften hinsichtlich der Mindestspielerzahl ist in § 59 (10) der Spielordnung geregelt. Die Verfahrensweise beim Ein- und Auswechseln von Spielern ist in § 56 (6) der Spielordnung geregelt.

Schiedsrichter Die Ansetzung von Schiedsrichtern regelt der ausrichtende Verband. Auf die Ansetzung von Schiedsrichter-Assistenten kann grundsätzlich verzichtet werden.

Dauer des Spiels Bei Pflicht- und Freundschaftsspielen richtet sich die Spielzeit nach der Spielordnung, bei Turnieren nach den Richtlinien für Jugend-Fußballturniere (Anhang zur Jugendordnung).

Beginn und Fortsetzung des Spieles Aus dem Anstoß kann für die ausführende Mannschaft nicht direkt ein Tor erzielt werden. Die Gegenspieler der anstoßenden Mannschaft müssen mindestens 5 m vom Ball entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.

Ball in und aus dem Spiel Berührt der Ball das auf der Seitenlinie stehende Tor des Großfeldes, ist das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball fortzusetzen.

Abseits Die Abseitsregel wird nicht angewendet.

Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen Verwarnungen, Spielsperren und Zeitstrafen sind in § 58 der Spielordnung geregelt.

Freistoße Bei der Ausführung des Freistoßes müssen sich alle Gegenspieler mindestens 5 m vom Ball entfernt aufhalten bzw. – bei einem indirekten Freistoß für die angreifende Mannschaft im Strafraum in weniger als 5 m Torentfernung – auf der eigenen Torlinie zwischen den Pfosten stehen.

Strafstoß Bei der Ausführung des Strafstoßes müssen sich die nicht beteiligten Spieler innerhalb des Spielfeldes, aber außerhalb des Strafraumes und mindestens 5 m vom Ball entfernt aufhalten.

Eckstoß Der Mindestabstand der Gegenspieler beim Eckstoß muss 5 m betragen.

Wettbewerbe Als Wettbewerbe sind Meisterschafts- und Pokalspiele, Freundschaftsspiele, Turniere und Spielfeste möglich. Spielbetrieb in Meisterschaftsrunden (Ligaspiele) ist auf Landes- und Kreisebene zulässig.

Abstoß Der Abstoß wird von einem beliebigen Punkt innerhalb des Strafraumes ausgeführt.

Der Abstoß, der Abschlag oder der Abwurf des Torwartes dürfen die Höhe der gegenüberliegenden Strafraumlinie gedacht beidseitig zu den Seitenauslinien verlängert) nicht direkt überschreiten. Wird der Ball vom Torwart, nachdem er ihn zuvor erlaubt mit den Händen kontrolliert hat, über die Höhe der gegenüberliegenden Strafraumlinie gespielt, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt, wird an der Stelle, an welcher der Ball die Höhe der gegenüberliegenden Strafraumlinie überschritten hat, ein indirekter Freistoß für den Gegner verhängt.

Aus einem Abstoß kann für die ausführende Mannschaft nicht direkt ein Tor erzielt werden.

E- und F-Junioren, E- und F-Juniorinnen

Spielfeld



Größe: Breite 30 bis 40 m, Länge 40 bis 55 m / Strafraum: 10 x Spielfeldbreite / Strafstoßmarke: 9 m / Tor: 5 x 2 m

Das Spielfeld kann sowohl auf einem Großfeldplatz als auch auf einem separaten Kleinfeldplatz aufgebaut werden. Die Länge der Seitenlinien muss in jedem Falle die Länge der Torlinie übertreffen. Mittellinie, Strafraum, Anstoß- und Strafstoßpunkt sind zu kennzeichnen. Um „Liniensalat“ auf dem Fußballfeld zu vermeiden, sind zusätzliche Markierungen auf ein Minimum zu begrenzen. Die Spielfeldbegrenzungen und -markierungen können auch durch Bänder, Flaggen, Stangen, Hütchen oder andere geeignete Materialien gekennzeichnet werden.

Die Tore müssen so im Boden verankert oder anderweitig befestigt sein, dass ein Umstürzen in jedem Fall ausgeschlossen ist. In Freundschaftsspielen und Vereinsturnieren kann auch auf alternative Tore (z. B. Handballtore, Minitore, Stangentore) gespielt werden.

Mängel am Spielfeld (z. B. Spielfeldabmessungen) begründen keinen Anspruch auf einen Einspruch gegen die Spielwertung.

Ball Leichtspielball Größe 4.

Zahl der Spieler Zu jeder Mannschaft gehören sechs Spieler einschließlich Torwart. Die Spielfähigkeit der Mannschaften hinsichtlich der Mindestspielerzahl ist in § 59 (10) der Spielordnung geregelt. Die Verfahrensweise beim Ein- und Auswechseln von Spielern ist in § 56 (6) der Spielordnung geregelt.

Schiedsrichter Die Ansetzung von Schiedsrichtern in der Altersklasse E-Junioren/E-Juniorinnen regelt der ausrichtende Verband. Spiele der Altersklassen F-Junioren/F-Juniorinnen werden vom ausrichtenden Verband weder mit einem Schiedsrichter noch mit Schiedsrichterassistenten besetzt. Die Pflicht des Gastgebers zur Spielleitung gem. Spielordnung § 63 Abs. 5 entfällt.

Dauer des Spiels Bei Pflicht- und Freundschaftsspielen richtet sich die Spielzeit nach der Spielordnung, bei Turnieren nach den Richtlinien für Jugend-Fußballturniere (Anhang zur Jugendordnung).

Beginn und Fortsetzung des Spieles Aus dem Anstoß kann für die ausführende Mannschaft nicht direkt ein Tor erzielt werden. Die Gegenspieler der anstoßenden Mannschaft müssen mindestens 5 m vom Ball entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.

Ball in und aus dem Spiel Berührt der Ball das auf der Seitenlinie stehende Tor des Großfeldes, ist das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball fortzusetzen.

Abseits Die Abseitsregel wird nicht angewendet.

Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen Verwarnungen, Spielsperren und Zeitstrafen sind in § 58 der Spielordnung geregelt.

Der Torwart, der den Ball mit der Hand berührt, den ein Mitspieler ihm absichtlich mit dem Fuß zugespielt hat, verursacht entgegen Regel 12 keinen indirekten Freistoß.

Freistoße Bei der Ausführung des Freistoßes müssen sich alle Gegenspieler mindestens 5 m vom Ball entfernt aufhalten bzw. – bei einem indirekten Freistoß für die angreifende Mannschaft im Strafraum in weniger als 5 m Torentfernung – auf der eigenen Torlinie zwischen den Pfosten stehen.

Strafstoß Bei der Ausführung des Strafstoßes müssen sich die nicht beteiligten Spieler innerhalb des Spielfeldes, aber außerhalb des Strafraumes und mindestens 5 m vom Ball entfernt aufhalten.

Einwurf Der Spieler / die Spielerin erhält bei falsch ausgeführtem Einwurf die Möglichkeit, diesen einmal nach einer Erklärung durch den Schiedsrichter zu wiederholen. Dies gilt bei jedem Einwurf erneut. Wird der Ball auch bei der Wiederholung falsch eingeworfen, wechselt das Einwurfsrecht auf die andere Mannschaft.

Eckstoß Der Mindestabstand der Gegenspieler beim Eckstoß muss 5 m betragen.

Abstoß Der Abstoß wird von einem beliebigen Punkt innerhalb des Strafraumes ausgeführt. Der Torwart kann den Abstoß auch als Abwurf ausführen. Der Abstoß, der Abschlag oder der Abwurf des Torwartes dürfen die gegenüberliegende Strafraumlinie nicht direkt überschreiten. Wird der Ball vom Torwart, nachdem er ihn zuvor erlaubt mit den Händen kontrolliert hat, über die gegenüberliegende Strafraumlinie gespielt, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt, wird an der Stelle, an welcher der Ball die gegenüberliegenden Strafraumlinie überschritten hat, ein indirekter Freistoß für den Gegner verhängt.

Aus einem Abstoß kann für die ausführende Mannschaft nicht direkt ein Tor erzielt werden.

Fairplay-Liga Bei den Spielen der F-Junioren, ggf. auch der E-Junioren, sind die Regeln der Fairplay-Liga umzusetzen:

- Die Spiele werden ohne Schiedsrichter ausgetragen. Die Spielerinnen und Spieler treffen die Entscheidungen selbst. Die Befugnis, den Fußballregeln Geltung zu verschaffen, obliegt den Trainern, die am Spielfeldrand gemeinsam in der Coachingzone stehen und bei strittigen Situationen eingreifen.
- Die Trainer agieren zurückhaltend und geben nur die nötigsten Anweisungen. Sie unterstützen die Spielerinnen und Spieler unter Berücksichtigung ihrer Vorbildfunktion aus einer gemeinsamen Coachingzone.
- Alle Zuschauer halten respektvollen Abstand von ca. 15 m, wobei das Großfeld nicht betreten werden darf. Es werden sog. „Fan-Zonen“ eingerichtet, die mittels Hütchen etc. zu markieren sind. Während der gesamten Spielzeit haben sich dort alle Fans der Vereine aufzuhalten.

Wettbewerbe Als Wettbewerbe sind Meisterschafts- und Pokalspiele, Freundschaftsspiele, Turniere und Spielfeste möglich. Spielbetrieb in Meisterschaftsrunden (Ligaspiele) ist nur auf Kreis-ebene zulässig.

G-Junioren und G-Juniorinnen (Bambini)

Spielfeld



Größe: Breite etwa 20 m, Länge etwa 25 m / Strafraum: 7 m x Spielfeldbreite / Strafstoßmarke: 5 m / Tor: 2 bis 3 m breit

Das Spielfeld Das Spielfeld kann sowohl auf einem Großfeldplatz als auch auf einem separaten Kleinfeldplatz aufgebaut werden. Die Länge der Seitenlinien muss in jedem Falle die Länge der Torlinie übertreffen. Auf Markierungen im Spielfeld kann verzichtet werden. Alternativ können die Spielfeldbegrenzungen und -markierungen auch durch Bänder, Flaggen, Stangen, Hütchen oder andere geeignete Materialien gekennzeichnet werden. Je nach Teilnehmerzahl können mehrere Spielfelder parallel aufgebaut werden, damit alle Kinder gleichzeitig spielen können. Die Tore

müssen so im Boden verankert oder anderweitig befestigt sein, dass ein Umstürzen in jedem Fall ausgeschlossen ist. In Freundschaftsspielen und Vereinsturnieren kann auch auf alternative Tore (z. B. Handballtore, Minitorre, Stangentore) gespielt werden.

Mängel am Spielfeld (z. B. Spielfeldabmessungen) begründen keinen Anspruch auf einen Einspruch gegen die Spielwertung.

Ball Leichtspielball Größe 3 oder 4.

Zahl der Spieler Zu jeder Mannschaft gehören bis zu fünf Spieler einschließlich Torwart. Die Spielfähigkeit der Mannschaften hinsichtlich der Mindestspielerzahl ist in § 59 (10) der Spielordnung geregelt. Die Verfahrensweise beim Ein- und Auswechseln von Spielern ist in § 56 (6) der Spielordnung geregelt. Fliegendes Wechseln ist gestattet.

Schiedsrichter Spiele der Altersklassen G-Junioren/G-Juniorinnen werden vom ausrichtenden Verband weder mit einem Schiedsrichter noch mit Schiedsrichterassistenten besetzt. Die Pflicht des Gastgebers zur Spielleitung gemäß Spielordnung § 63 Abs. 5 entfällt.

Dauer des Spiels Bei Pflicht- und Freundschaftsspielen richtet sich die Spielzeit nach der Spielordnung, bei Turnieren nach den Richtlinien für Jugend-Fußballturniere (Anhang zur Jugendordnung).

Beginn und Fortsetzung des Spieles Aus dem Anstoß kann für die ausführende Mannschaft nicht direkt ein Tor erzielt werden. Die Gegenspieler der anstoßenden Mannschaft müssen mindestens 3 m vom Ball entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.

Ball in und aus dem Spiel Berührt der Ball das auf der Seitenlinie stehende Tor des Großfeldes, ist das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball fortzusetzen.

Abseits Die Abseitsregel wird nicht angewendet.

Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen Verwarnungen, Spielsperren und Zeitstrafen sind in § 58 der Spielordnung geregelt.

Der Torwart, der den Ball mit der Hand berührt, den ein Mitspieler ihm abseitlich mit dem Fuß zugespielt hat, verursacht entgegen Regel 12 keinen indirekten Freistoß.

Der Feldverweis auf Dauer (Rote Karte) wird nicht angewendet.

Freistöße Bei der Ausführung des Freistoßes müssen sich alle Gegenspieler mindestens 3 m vom Ball entfernt aufhalten bzw. – bei einem indirekten Freistoß für die angreifende Mannschaft im Strafraum in weniger als 3 m Torentfernung – auf der eigenen Torlinie zwischen den Pfosten stehen.

Strafstoß Bei der Ausführung des Strafstoßes müssen sich die nicht beteiligten Spieler innerhalb des Spielfeldes, aber außerhalb des Strafraumes und mindestens 3 m vom Ball entfernt aufhalten.

Einwurf Bei Ballverlust ins Seiten-Aus erhält die Mannschaft, deren Spieler nicht zuletzt den Ball berührten, den Ball und setzt das Spiel durch Einspielen mit dem Fuß fort.

Abstoß Der Abstoß wird von einem beliebigen Punkt innerhalb des Strafraumes ausgeführt. Der Torwart kann den Abstoß auch als Abwurf aus der Hand ausführen.

Aus einem Abstoß kann für die ausführende Mannschaft nicht direkt ein Tor erzielt werden.

Eckstoß Der Mindestabstand der Gegenspieler beim Eckstoß muss 3 m betragen.

Wettbewerbe Als Wettbewerbe werden ausschließlich Turnierformen, besonders auch 4 : 4-Turniere, empfohlen. Einzelne Spiele zwischen zwei Vereinen (Freundschaftsspiele) sollen möglichst nicht stattfinden. Spielbetrieb in Meisterschaftsrunden (Ligaspiele) ist nicht zulässig.

Fairplay-Liga Bei den Spielen der G-Junioren/G-Juniorinnen, sind die Regeln der Fairplay-Liga umzusetzen:

- Die Spiele werden ohne Schiedsrichter ausgetragen. Die Spielerinnen und Spieler treffen die Entscheidungen selbst. Die Befugnis, den Fußballregeln Geltung zu verschaffen, obliegt den Trainern, die am Spielfeldrand gemeinsam in der Coachingzone stehen und bei strittigen Situationen eingreifen.
- Die Trainer agieren zurückhaltend und geben nur die nötigsten Anweisungen. Sie unterstützen die Spielerinnen und Spieler unter Berücksichtigung ihrer Vorbildfunktion aus einer gemeinsamen Coachingzone.
- Alle Zuschauer halten respektvollen Abstand von ca. 15 m, wobei das Großfeld nicht betreten werden darf. Es werden sog. „Fan-Zonen“ eingerichtet, die mittels Hütchen etc. zu markieren sind. Während der gesamten Spielzeit haben sich dort alle Fans der Vereine aufzuhalten.

Empfehlungen für 4 : 4-Turniere

Grundsätzliches Die Wettkampfform „4 gegen 4“ wird in der Altersklasse der G-Junioren als vorrangige Wettkampfform, in den übrigen Junioren-Altersklassen als ergänzende Wettkampfform zum Meisterschaftsspielbetrieb empfohlen, weil diese Spielform in besonderer Weise der Leitlinie folgt, dass Kinder „das Fußballspielen vor allem durch viel Spielen lernen“.

Die Spielform „4 gegen 4“ ist ein Wettbewerb, bei dem Kinder an einem Tag in mehreren Spielrunden in festen oder wechselnden Mannschaften die besten Einzelspieler ermitteln.

Spielerzahl und Mannschaftsbildung Es spielen jeweils 4 Kinder in einer Mannschaft gegen 4 andere Kinder. In Abhängigkeit der Gesamtzahl der teilnehmenden Kinder muss die Anzahl der Kinder, die eine Mannschaft bilden, zum Teil auf 3 oder 5 Spieler angepasst werden. Die Kinder spielen entweder in festen (Vereins-)Mannschaften oder werden nach einem vorgegebenen Schlüssel für jede Spielrunde neu auf die Mannschaften verteilt.

Spielfeld und Tore Gespielt wird auf zwei Tore à 2 m Breite in einem Spielfeld mit den Richtmaßen von 20 x 40 m für D-Junioren, 20 x 30 m für E-Junioren bzw. 15 x 20 m für F- und G-Junioren. Die Spielfeldbegrenzungen können mit z. B. mit Bändern gekennzeichnet werden.

Auf einem normalen Großfeld können bis zu 5 Spielfelder aufgebaut werden. Als Tore können z. B. Fahnenstangen verwendet werden.

Spielzeit Die Spielzeit beträgt dem Altersbereich entsprechend 8 bis 12 Minuten. Die Spiele werden zentral an- und abgepfiffen. Wiederum in Abhängigkeit des Alters soll bei einer Wettbewerbsveranstaltung über vier bis sechs Spielrunden gespielt werden.

Spielregeln Handspiel ist im gesamten Spiel untersagt und wird von den Spielern selbständig geahndet und mit Freistoß für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt. Die Torerzielung ist nach vorheriger Ballberührung, also indirekt aus dem gesamten Feld möglich. Bei Ballverlust ins Seiten-Aus erhält die Mannschaft, deren Spieler nicht zuletzt den Ball berührten, den Ball und setzt das Spiel durch Einspielen mit Fuß fort.

Bei Tor-Aus findet die Spielfortsetzung entsprechend der normalen Regeln mit Abstoß oder Eckball statt. Foulspele werden, wie alle anderen reglementierten Spielbedingungen, durch die Spieler selbst entschieden, geahndet und die Spielfortsetzung mittels Freistoß ausgeführt.

Die Kinder müssen selber auf die Einhaltung der Regeln achten. Es wird ohne Schiedsrichter gespielt. Die Schlichtung eventueller Regelunklarheiten können den Spielfeldern zugeteilte Trainer oder Betreuer der teilnehmenden Vereine vornehmen.

Spielwertung Ein Sieg oder ein Unentschieden wird für jeden Spieler der erfolgreichen Mannschaft mit einer vor dem Wettbewerb festgelegten Anzahl von Punkten bewertet. Zusätzlich wird allen Spielern pro erzieltes Tor der Mannschaft eine ebenfalls festgelegte Anzahl von Punkten gutgeschrieben. Die Spieler der unterlegenen Mannschaft erhalten jeweils nur ihre Torpunkte. Aus der Addition der Punkte wird nach Abschluss aller Spielrunden eine Rangliste der Spieler erstellt.

Für die Vorbereitung und Durchführung dieser Wettbewerbsform kann ein vom Sächsischen Fußball-Verbandes entwickeltes Computerprogramm genutzt werden.

Hinweise zur Torbefestigung Fußballtore dürfen nur verwendet werden, wenn ihre Beschaffenheit den funktionellen und sicherheitstechnischen Regeln der DIN EN 748 entspricht. Hersteller von Toren dürfen an den Geräten das Zeichen „GS = geprüfte Sicherheit“ anbringen, wenn diese von einer anerkannten Prüfstelle einer Bauartprüfung mit positivem Ergebnis unterzogen wurden. Die Tore müssen gut erkennbar den Warnhinweis zum Verbot des Bekletterns, Anhängens oder Schaukelns an der Querlatte, möglichst mit Piktogramm, aufweisen.

Die Betreiber der Sportanlagen, denen Sporttreibende anvertraut sind, sind zur Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen nach dem Gerätesicherheitsgesetz und der Verkehrssicherung verpflichtet. Dies betrifft die Beschaffung sicherheitskonformer Tore, den korrekten Aufbau, die Aufstellung, den Transport, die Aufbewahrung, die sachgerechte Wartung, die regelmäßige Überprüfung und die bestimmungsgemäße Nutzung. Die eingesetzten Tore müssen in jedem Fall den in der Norm festgelegten Sicherheitsanforderungen an Standsicherheit und Festigkeit genügen.

Die Aufstellung der Tore in Training und Wettkampf muss fachgerecht nach den Herstellerangaben erfolgen, sie sind immer gegen Kippen und Umstürzen zu sichern. Mobile freistehende Tore können auf Rasenplätzen mit Erdankern am seitlichen und hinteren Bodenbügel kippsicher befestigt werden. Auf Kunstrasenplätzen oder anderen festen Böden müssen mobile Tore mit Bodengewichten, deren Tank mit Sand gefüllt ist, versehen sein. Als Gewichte können industrielle Produkte, Eigenanfertigungen oder auch Sandsäcke verwendet werden, sofern die erforderlichen Kontergewichte erreicht werden. Minitore (Höhe 1 m) müssen nicht fixiert werden.

Werden mobile Tore für die Zeit der Nichtnutzung abgestellt, so sind sie gegen Missbrauch zu sichern. Nicht benutzte Tore werden im Freien abseits von Verkehrs- oder Spielflächen paarweise stirnseitig zusammengestellt und mit Ketten und Vorhängeschloss unverrückbar und kippsicher verbunden. Der sichere Transport von Toren kann durch Fachpersonal vorgenommen werden, ist unter Aufsicht der verantwortlichen Übungsleiter aber auch von Kindern ab einem bestimmten Alter und Jugendlichen leistbar.



UNITED BY FOOTBALL.
VEREINT IM HERZEN EUROPAS.